

Wasserschaden im Möbelhaus Holtmann

Gelldorf. Zu einem beträchtlichen Schaden hat am Montagvormittag ein geplatztes Ventil der Heizwasserversorgung im Möbelhaus Holtmann geführt, indem rund 100 Quadratmeter einer Ausstellungsfläche mit Schlafzimmernmöbeln überschwemmt wurden. „Ich war geschockt“, erinnerte sich Hubert Holtmann, der das Unternehmen zusammen mit seiner Tochter Julia Holtmann führt, an den Moment, als er von dem Schadensereignis erfahren hatte. Erst vor wenigen Tagen sei die betroffene Abteilung nämlich mit viel Aufwand komplett neu gestaltet und eingerichtet worden. Die Höhe des jetzt entstandenen Schadens schätzt er auf einen mittleren fünfstelligen Euro-Betrag. Genaueres wird jedoch ein von der für die Regulierung zuständigen Versicherung beauftragter Sachverständiger ermitteln. Trotz der entstandenen Schäden am Gebäude und dem Inventar hat das Möbelhaus Holtmann aber noch Glück im Unglück gehabt. Denn da sich der Leitungswasserschaden während der Geschäftszeiten ereignete, wurde er von einem Mitarbeiter frühzeitig entdeckt und es konnten umgehend entsprechende Maßnahmen zur Schadenminderung eingeleitet werden. So rückte etwa eine Fachfirma mit einem speziellen Gerät an, um das ausgelaufene Wasser vom Boden abzusaugen. Außerdem wurden die dortigen Möbel sofort abgebaut und an anderer Stelle im Haus zum Trocknen zwischengelagert. Das betroffene Schlafzimmernmöbel – bei dem es sich überwiegend um Schränke, Betten und Kommoden aus Massivholz handelt – steht laut Hubert Holtmann in Absprache mit der Versicherung ab Sonntag, 27. Dezember, mit einem „erheblichen Preisnachlass“ zum Verkauf. wk